Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 618.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4.50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 5. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Hirschberg i. Schles., 4. September. Durch das Austreten des Bober und Zacken sind die angrenzenden Niederungen vielfach unter Wasser gesetzt.

Hirschberg, 5. September. Der Bober fällt.

Köln, 4. September. Der Rhein ist in fortgesetztem weiteren Steigen. Im Starkenburgschen sind bereits die Wiesen überschwemmt. In Constanz ist der Rhein seit gestern Abend um 0,20, in Kehl um 0,35, in Lauterburg um 0,25, in Maxau um 0,30, in Mannheim um 0,50, in Mainz um 0,45, in Bingen um 0,30, in Caub um 0,35 und in Koblenz um 0,20 Meter gestiegen. Der Abendpegel weist 3,85 gegen 3,56 am gestrigen Abend auf.

Mainz, 4. September. Der Pegel zeigt hier heute 3,15 Meter, in Mannheim 6,90 Meter (steigend), in Maxau 6,85 Meter (steigend), in Kehl 5,54 Meter (fallend). Von Waldhut wird Fallen des Oberrheins gemeldet. Der Neckar ist schwach steigend.

Dresden, 4. September. Infolge des Steigens der Elbe ist das Ufer an der Terrasse und der Ausladeplatz am Gondelhafen überschwemmt; ebenso sind Helbigs Etablissement und sämmtliche Gärten an der Neustädter Seite überfluthet.

Wien, 4. September. Die Eisenbahnverbindung mit der Schweiz ist in Vorarlberg wegen Hochwasser unterbrochen, auch auf den böhmischen Staatsbahnen sind mehrere Unterbrechungen eingetreten.

Wien, 5. Sept. Gestern Abend stieg die Donau langsam weiter; eine unmittelbare Gefahr liegt nicht vor.

Prag, 5. Sept. Allarmschüsse signalisiren einen neuen Wasserzufluß.

Berlin, 4. Sept. S. M. Fahrzeug „Loreley", Kommandant Korvetten-Kapitän v. Henk, ist am 4. d. M. in Konstantinopel eingetroffen.

Flensburg, 4. September. Bei der Rückkehr vom Paradefelde fuhr die Kaiserin direkt vor der Fahnenkompagnie in einem sechsspännigen Wagen, welchem die Leibgarde Ihrer Majestät zu Pferde folgte. Hieran schloß sich der Kaiser unmittelbar vor der Musik reitend. Nach dem Vorbeimarsch der Fahnenkompagnie ritt der Kaiser nach dem Rathhause, wo die Kaiserin bereits anwesend war. GFM. v. Moltke, welcher der Parade nicht beigewohnt hatte, begab sich im königlichen Hofwagen nach dem Rathhause, um dort an dem Frühstück Theil zu nehmen, und wurde bei der Fahrt dahin von der Bevölkerung jubelnd begrüßt.

Flensburg, 4. September. Der Kaiser sprach dem kommandirenden General, General der Infanterie, v. Leszczinski, für die Leistungen des Armeekorps bei der heutigen Parade Allerhöchstseine Anerkennung aus. Auf Befehl des Kaisers wird Generallieutenant v. Wittich morgen beim Manöver den markirten Feind kommandiren.

Die Abreise Ihrer Majestäten nach Gravenstein ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Gravenstein, 4. September. Der Kaiser und die Kaiserin wurden bei Ihrem Eintreffen hierselbst von der überaus zahlreich zusammengeströmten Bevölkerung mit größter Begeisterung begrüßt. Allerhöchstdieselben fuhren unter dem Jubel der Menge nach dem Schlosse, wo um 6 Uhr das Paradediner stattfindet.

Dortmund, 4. September. Wie die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" meldet, haben heute sämmtliche geladenen Zechen einen notariellen Akt mit dem Dortmunder Kohlenverkaufsverein vollzogen. Der Vertrag tritt heute in Kraft.

Homburg v. d. H., 4. September. Der Prinz von Wales hat heute Vormittag dem Fürsten v. Bismarck einen Besuch gemacht, nachdem der Fürst den Prinzen nicht zu Hause angetroffen hatte. Um 5 Uhr Abends ist der Prinz von Wales nach Frankfurt gefahren, von wo er noch heute nach England weiterreist.

Rudolstadt, 4. Sept. Der erste deutsche Kongreß für Volkswohl findet hier in den Tagen vom 6. bis zum 9. Oktober d. J. statt.

Dresden, 4. September. Nach einer vom Ministerium des Innern im Einverständniß mit dem Reichskanzler erlassenen Verordnung ist beschlossen worden, zur Erleichterung der Einfuhr lebender Schweine aus dem Auslande nach den Schlachthöfen von Dresden, Chemnitz und Zittau die bisherige Vorschrift, nach welcher vor der Einfuhr eine zehntägige Quarantäne in Steinbruch bestand, einstweilen in Wegfall zu bringen. Nothwendig sei aber ein Ursprungszeugniß, welches auch eine Bescheinigung der Gesundheit der Thiere enthalten müsse, ferner eine thierärztliche Untersuchung in Bodenbach und Tetschen und die Beförderung der Thiere in geschlossenen Eisenbahnwaggons ohne Umladung bis zum Bestimmungsorte behufs alsbaldiger Abschlachtung im Schlachthause.

München, 4. Sept. Wie die „Allgemeine Zeitung" meldet, wünscht Dr. Peters den Ertrag der Petersstiftung zum Bau eines Dampfers auf dem Viktoria Nyanza zu verwenden.

Bern, 4. September. Der Zusammentritt des im nächsten Jahre hier tagenden geographischen Weltkongresses ist von dem hiesigen Organisationskomite auf die erste Hälfte des August festgesetzt. — Der Verkehr auf den schweizerischen Eisenbahnen geht wieder in Regelmäßigkeit vor sich, bei dem hohen Wasserstande des Bodensees und bei dem eingetretenen Wind hegt man aber für die dortige Gegend und die dortigen Verkehrsanlagen schwere Besorgnisse.

Venedig, 4. September. Die Kaiserin Friedrich ist mit den Prinzessinnen Töchtern heute Abend an Bord der „Surprise" hier eingetroffen.

Amiens, 4. September. Der von Calais kommende Expreßzug ist heute Nacht unweit Amiens entgleist. Ein Eisenbahnbediensteter wurde getödtet, einer schwer und ein anderer leicht verwundet.

Brüssel, 4. September. Der König, welcher zum Empfange des Major v. Wißmann sich hierher begeben hatte, empfing denselben heute im Fürstenzimmer des Nordbahnhofes und hatte daselbst eine erste Unterredung mit demselben. Sodann fuhr der König mit seinem Gaste in einem königlichen Salonwagen mittelst Expreßzuges um 6 Uhr 20 Min. Abends nach Ostende.

Ostende, 5. September. Major Wißmann ist mit dem König hier eingetroffen und im Hotel Continental abgestiegen.

Madrid, 4. September. Aus den Provinzen werden von gestern 26 Erkrankungen und 15 Todesfälle an Cholera gemeldet.

Athen, 5. Sept. Ein sehr heftiger Brand wird aus Salonichi hierher gemeldet. Das europäische Viertel soll abgebrannt sein; zahlreiche Opfer an Menschenleben sollen zu verzeichnen sein.

Washington, 4. Septbr. Das Schatzamt beschloß, anstatt wie bisher im Jahre 54 Millionen Unzen Silber fortan in jedem Monat durchschnittlich $4^1/_2$ Millionen Unzen anzukaufen.

Newyork, 4. September. Ein Telegramm des „New-York-Herald" aus Guatemala meldet, daß sich gestern vor dem dortigen amerikanischen Gesandtschaftsgebäude Pöbelhaufen zusammenrotteten, die eine drohende Haltung zeigten. Das Gesandtschaftsgebäude ist von Polizei bewacht. Die Sympathie-Kundgebungen für Christine Barrundia, die sich in strengster Haft befindet, dauern fort.

Buenos-Ayres, 4. September. [Meldung des „Reuterschen Bureaus.] In der Provinzialkammer beantragte der Deputirte Fonrouge, die Zahlung der Cedulas-Coupons während zwei Jahren zu suspendiren. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Die politische Lage ist ruhiger. Der Marschbefehl der Truppen für Tucuman ist zurückgenommen worden.

Melbourne, 4. September. Die Ausständischen werden von den Gewerkvereinen kräftig unterstützt, doch wird die Arbeit theilweise von Nicht-Unionisten verrichtet. Letztere werden gegen die Angriffe, denen dieselben fortwährend ausgesetzt sind, von der Polizei geschützt.

Brisbane, 4. September. Die Versuche der Streikenden, den Schifffahrtsdienst zu hemmen, sind gescheitert. Die Dampfer werden nunmehr durch Nicht-Unionisten unbehindert expedirt. Auch als Dockarbeiter werden Nicht-Unionisten für einen Wochenlohn von 50 Shilling gedungen.

Hamburg, 4. Septbr. Der Schnelldampfer „Normannia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 9 Uhr Morgens Scilly passirt.

London, 4. Septbr. Der Union-Dampfer „Arab" ist gestern auf der Ausreise von den Canarischen Inseln abgegangen. Die Union-Dampfer „Mexican und „Nubian" sind gestern, ersterer von Capetown, letzterer von Dartmouth, auf der Heimreise abgegangen.

London, 4. Septbr. Der Castle-Dampfer „Pembroke Castle" ist gestern auf der Ausreise von London abgegangen. Der Castle-Dampfer „Conway Castle" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen. Der Union-Dampfer „Trojan" ist heute auf der Heimreise von Madeira abgegangen.

Angekommene Fremde.

Posen, 5. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Hofkammerrath und Rittergutsbes. Baron v. Nathusius mit Frau aus Ludom, Ober-Landdrost von Pressentin aus Hannover, die Rittergutsbesitzer Pitsch-Schroener aus Dalesszyn, Frl. Schindowski aus Niepruszewo, die Rechtsanwälte Fuchs aus Berlin, Reimann mit Frau aus Danzig, die Fabrikanten Birnbaum aus Teplitz, Lehmann mit Frau a. Wien, die Kaufleute Czapski mit Frau, Staub, Frau Czapski, Cohn, Sänger, Eisner aus Berlin, Meyer aus Mainz, Stauffer aus Völklingen, Rosenberg aus Grätz, Nathan aus Leipzig, Roske aus Gera.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer von Wehlen mit Frau aus Belzig, Frau von Treskow aus Lopuchowo, Fabrikant Kurtzig mit Sohn aus Grünberg, die Kaufleute Bürgel aus Wüstegiersdorf, Wolf aus Düsseldorf, Erckmann aus Brüssel, Landmann und Chrometzka aus Breslau, Karmainski, Großmann, Grand und Hitze aus Berlin, Brunet aus Mainz, Greiner aus Offenbach, Engelmann aus Zittau, Lemke aus Hamburg, Paulsen aus Elberfeld, Düsberg aus Hückeswagen, Rasmusen aus Odensee.

Grand Hotel de France. Kanonikus Graf Potulicki aus Krakau, die Rechtsanwälte Retinger aus Krakau und Stankowski mit Frau aus Radomin, die Doktoren Krzyzagorski aus Wreschen und Karczewski mit Frau aus Kowanowko, die Rittergutsbesitzer Chosłowski aus Ulanowo, Wieczorek aus Pszolczyn und Smieszniewski aus Niechanowo, die Kaufleute Hecker aus Berlin, Bofinger aus Dresden und Troschel mit Frau aus Warschau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Reigard aus Berlin, Oldewig aus Zerbst und Rosenthal aus Ohlau, Geh. Regierungsrath Schroeder aus Berlin, Ingenieur Röchling aus Hannover, Fabrikant Hoyer aus Glogau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Kudernowski aus Bernstadt, Bock aus Kluszew, Samter aus Berlin, Kulczynski aus Grünberg, Jacobowski aus Bromberg, Guthschlag aus Stettin und Kowalski aus Breslau, Frau und Frl. Schreiber aus Schrimm, Oekonom Diendorf aus Königsfeld.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Landwirth Hegemann mit Frau aus Josefowo, Forst-Verwalter Rehterowski mit Familie aus Dobrojewo, die Kaufleute Herold aus Bitterfeld und Könning aus Berlin, Frl. Jaensch aus Warschau.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Feuerstein und Friedeberger aus Breslau, Wolff aus Exin, Frau Kantorowicz aus Xions, Lippmann aus Pinne, Kaphan aus Schroda, Magner aus Wongrowitz, Hirschberg mit Tochter aus Margonin und Hollender aus Samter.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Aerzte Dr. Ozegowski aus Grabow, Dr. Szrant aus Pinne, Dr. Markwitz aus Wollstein, die Kaufleute Schwengart aus Danzig, Fromm aus Berlin, Propst Szenic aus Wysoka, Versicherungsinspektor Heickerodt aus Magdeburg, Administrator Sypniewski und Frau aus Gaj.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Dauer aus Breslau, Kuntze aus Freiburg i. S., Giering aus Bromberg Monteur Seifert aus Leipzig, Schauspieler Haudrang aus Rostock, Kultur-Techniker Sosnitza aus Thorn.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Stranz aus Wien, Klein aus Hamburg, Heinrich aus Hannover, Reich aus Dresden, Schwerke aus Berlin, Lauberlich aus Hohenstein, Hullner aus Glogau, Feuerw.-Offizier Richter aus Dresden, Rittergutsbesitzer Obrembowitz aus Stenschewo.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Wendriner, Jacobowitz und Hoff aus Breslau, Brauer und Fuß aus Berlin, Skale aus Rosenberg, Gutsbesitzer Sterwenel aus Heuhendorf, Privatier Wenert aus Rogasen, Unternehmer Rabiger aus Rostock.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
4. Nachm. 2	760,0	N mäßig	bedeckt [1])	+15,2
4. Abends 9	761,5	= =	bedeckt	+14,4
5. Morgs. 7	762,6	= =	bedeckt [2])	+11,6

[1]) Vorm. anhaltender Regen. [2]) Abends schwacher Regen.

Am 4. Septbr. Wärme-Maximum +15,9° Cels.
Am 4. = Wärme-Minimum +12,4° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 4. Septbr. Morgens 0,56 Meter.
= = 4. = Mittags 0,58 =
= = 5. = Morgens 0,62 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 4. September. (Schluss-Kurse.) fest.

Lond. Wechs. 20,39, Pariser do. 80,683, Wiener do. 183,25, Reichsanl. 107,35, Oesterr. Silberr. 81,90 do. Papierr. 80,30, do. 5proz. do. 92,50, do. 4proz. Goldr. 96,80, 1860er Loose 130.10, 4proz. ung. Goldr. 92,10, Italiener 95,70, 1880er Russen 98,20 II. Orientanl. 79,20, III. Orientanl. 79,10, 5proz. Spanier 77,30, Unif. Egypter 97 70, Konvertirte Türken 19,10, 3prozentige portugisische Anleihen 64,30. 5proz. serb. Rente 87,00, Serb. Tabaksr. 87,20, 6 pr. cons. Mexik. 99,80 Böhm. Westb. 311, Centr. Pacific. 110,70, Franzosen 224, Galizier $186^7/_8$, Gotthardbahn 171,40, Hess. Ludwb. 122,20, Lombarden $138^1/_2$, Lüb.-Büchener 174,50, Nordwestb. 204, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien $281^1/_2$, Darmstädt. Bank 165,50, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 145,60, Disk.-Kommandit 231,70, 5proz. amort. Rum. 98,80, Böhm. Nordbahn $199^1/_2$, Dresdener Bank 165,00, $3^1/_2$proz. Egypter 94,40, 4pCt. türk. Anleihe 84,40.

Privatdiskont $3^1/_8$ %.

Daira Sanieh 101.50, Concordia, Bergbau-Gesellschaft 135.50.

Dresdner Zellstoffaktien 135,40, Internationale Bank 121,00.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $283^1/_8$, Franzosen 225, Galizier $187^1/_8$, Lombarden $138^7/_8$, Egypter 97,80, Diskonto-Kommandit 232,80, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —,—.

Wien, 4. September. (Schluss-Kurse). Bahnen auf die Hochwasser-Meldungen abgeschwächt, übrige Werthe fest.

Oesterr. Papierrente $88,07^1/_2$, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 89,40, 4proz. Goldrente 105,70, do. ungar. Goldr. 100,90, 5proz. Papierrente 99,30, 1860 er Loose 138,50, Anglo-Aust. 165,30, Länderbank 234,50, Kreditaktien 308,65, Unionbank 238,50, Ung. Kredit 353,50, Wiener Bankverein 119.80, Böhm. Westb. 336,00, Busch. Eisenb. 482,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 233,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2760,00, Franzosen 245,65, Galizier 204,50, Alp. Montan-Aktien 100,00, Lemberg-Czernowitz 230,00, Lombarden 151,75, Nordwestbahn 222,50, Pardubitzer 174,00, Tramway —, Tabakaktien 136,00, Amsterdamer 92,10, Deutsche Plätze 54.55, Lond. Wechsel 111,25, Pariser do $44,02^1/_2$, Napoleons 8,85, Marknoten $54,52^1/_2$, russ. Bankn. 1,38, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 218,00, Bulgarische Anleihe 106,50.

Paris, 4. September. Schluss-Kurse. Steigend.

3proz. amort. R. 96,70, 3proz. Rente 96,05, $4^1/_2$ proz. Anleihe 106,75, Italienische 5proz. R. 96,40, österreichische Goldrente $98^1/_4$, 4proz. ungar,

Banque de Paris 867,50, Banque d'escompte 533,75, Crédit foncier 1332,50, do. mobilier 450,50, Meridinal-Aktien 725,00, Panama-Kanal-Aktien 43,75, do 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 643,75, Suezkanal Aktien 2425,00, Gaz Parisien 1447,00, Credit Lyonnais 808,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 631,00, B. de France 4325,00, Ville de Paris de 1871 413 50, Tabacs Ottom. 325,00, 2¾ Cons. Angl. 96¾, Wechsel auf deutsche Plätze 122¾, do. London kurz 25,27, Cheques auf London 25,29, Wechsel Wien k. 225,00, Wechsel Amsterdam k. 206,68, Wechsel Madrid k. 477,50, Compt. d'Escompte neue 630,00, Robinson 72,50.

London, 4. September. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 96 3/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 95⅛, Lombarden 13⅞, 4proz. Russen von 1889 99¼, Conv. Türken 19⅜, Oesterr. Silberrente 81, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 91¼, 4proz. Spanier 77⅜, 3½ proz. privil. Egypter 93¾, 4proz. unifiz. do. 97⅝, 3proz. garant. do. 99¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 98½, 6% kons. Mexik. 96, Ottomanbank 14¾, Suezaktien 95¾, Canada Pacific 85½, De Beers Aktien neue 19¼, Platzdiskont 3⅜. Silber —.

Rio Tinto 25⅜, Rubinen-Aktien 1/16 % Verlust.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,62, Wien 11,31½, Paris 25,47½, Petersburg 29 7/16.

Aus der Bank flossen 5000 Pfd. Sterl.

London, 4. September, Abds. Preussische Consols 105, engl. 2¾proz. Consols 96 3/16, konv. Türken 19⅜, 4proz. kons. Russen 1889 (II. Serie) 99¼, Italiener 95⅛, 4proz. ungar. Goldrente 91¼, 4proz. unific. Egypter 97⅝, Ottomanbank 14¾, 6proz. kons. Mexikaner 96, Silber 54⅝, Lombarden 54⅝.

Petersburg, 4. September. Wechsel auf London 80,65, Russ. II. Orientanleihe 100¾, do. III. Orientanleihe 100¾, do. Bank für auswärtigen Handel 273½, Petersburger Diskonto-Bank 618, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 488, Russ. 4½ proz. Bodenkreditpfandbriefe 131, Grosse Russ. Eisenbahn 211, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 111½.

Buenos Ayres, 3. September. Goldagio 130,00.

Newyork, 4. Septbr. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 26¼, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 26⅛, Illinois Centralbahn-Aktien 111, New-York Centralbahn-Aktien 106½, Central-Pacific Aktien 32¾, Reading und Philadelphia Aktien 42⅜, Louisville u. Nashville Aktien 88¼, Lake Sore Aktien 107⅝, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 71½.

New-York, 3. September. (Schluss-Kurse.) Anfangs weichend, Schluss ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4proz. fundirte Anleihe 125½, Canadian Pacific-Aktien 82½, Central Pacific do. 32½, Chicago und North-Western do. 110, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71⅜, Illinois Cent. do. 110, Lake Shore-Michig. South do. 107⅝, Louisville & Nasville do. 88⅜, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26⅛, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 103, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106½, Northern Pacific. Prefered do. 82½, Norfolk & Western Preferred do. —,—, Philadelphia & Reading do. 42⅝, St. Louis & San Francisco Pref. do. 58¼, Union Pacific do. 61⅜, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 26.

Geld fest, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 4. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,35, per März —. Roggen hiesiger loco 15,80, fremder loco 18,25, per November 16,55. per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 66,50, per Oktober 64,60, per Mai 59,90.

Bremen, 4. September. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6,60 bez. u. Käufer.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 153 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Hamburg, 4. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 14,07½, per Okt. 13,50, per Dezember 13,45, per März 1891 13,75. Fest.

Hamburg, 4. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 89¾, per Dezember 83¾, per März 79½, per Mai 78½. Ruhig, fest.

Hamburg, 4. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 208—212. Roggen loco fest, mecklenburg. loco 180—186, do. neuer 160—168, russ. loco fest, 117—120. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) abwartend, loco 64. — Spiritus fest, per Septbr.-Oktober 28¾ Br., per Oktbr.-Novbr. 27 Br., per November-Dezember 25¾ Br., per April-Mai 25¼ Br. Kaffee fest. Umsatz 5000 Sack. Petroleum fester. Standard white loco 6,65 Br., per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Warm.

Wien, 4. Sept. Weizen per Herbst 7,35 Gd., 7,40 Br., per Frühjahr 7,67 Gd., 7,72 Br. Roggen per Herbst 6,35 Gd., 6,40 Br., per Frühjahr 6,60 Gd., 6,65 Br. Mais per August-Sept. 6,28 Gd., 6,33 Br., per Mai-Juni 1891 6,18 Gd., 6,23 Br. Hafer per Herbst 6,44 Gd., 6,49 Br., per Frühjahr 6,73 Gd., 6,78 Br.

Pest, 4. Sept. Produktenmarkt. Weizen loco unverändert, per Herbst 7,01 Gd. 7,03 Br., per Frühjahr 7,43 Gd., 7,45 Br. — Hafer per Herbst 6,10 Gd., 6,12 Br., per Frühjahr 1891 6,50 Gd., 6,52 Br. — Mais per August-September 5,85 Gd., 5,87 Br., per Mai-Juni 1891 6,25 Gd., 6,28 Br. — Kohlraps per August-Dezember 10,95 à 11,00. — Wetter: Trübe.

Paris, 4. September. Schlussbericht. Rohzucker 88% fest, loco 35,50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 39,00, per Oktober 37,87½, per Oktober-Januar 37,87½, per März 1891 —, per Januar-April 38,50.

unif. Egypter 495,93, 4proz. Spanier äussere Anleihe 77⅞, Konv. Türken 19,65, Türkische Loose 81,00, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 573,75, Lombarden 352,50, do. Prioritäten 343,75, Banque ottomane 625,00 Goldrente 92,68, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 99,30, 4 proz.

Paris, 4. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 25,70, per Oktober 25,60, per November-Februar 25,40. per Januar-April 25,50. — Roggen ruhig, per September 15,50, per Januar-April 16,50. — Mehl ruhig, per September 58,70, per Oktober 58,60, per November-Februar 56,80, per Januar-April 56,90. — Rüböl ruhig, per September 71,75, per Oktober 71,00, per Novb.-Dezember 69,50, per Januar-April 67,25. — Spiritus behauptet, per September 36,25, per Oktober 36,50, per November-Dezember 36,75, per Januar-April 38,50. — Wetter: Veränderlich.

Havre, 4. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Havre, 4. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 113,50, per Dezember 104,75, per März 1891 99,75. Ruhig.

Antwerpen, 4. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16⅝ bez. und Br., per September 16½ Br., per Oktober-Dezember 17 Br., per Januar-März 17⅛ bez. Fest.

Antwerpen, 4. September. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste gefragt.

Amsterdam, 4. September. Getreidemarkt. Weizen per November 224. per März 227. Roggen per Oktober 152 a 151 a 150, per März 144 a 145 a 146 a 145.

Amsterdam, 4. Sept. Java-Kaffee good ordinary 55¾.

Amsterdam, 4. Sept. Bancazinn 58½.

London, 4. Sept. 96 pCt. Javazucker loco 16 fest, Rüben-Rohzucker loco 14 fest. Centrifugal Cuba —.

London, 4. September. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 4. Sept. Chili-Kupfer 59⅝, per 3 Monat 59⅞.

Glasgow, 4. Sept. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 49 sh. 1½ d.

Bradford, 4. September. Wolle fest, ruhig, Kolonialwolle theurer, Garne ruhig, Stoffe unverändert.

Liverpool, 4. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 4. September. Baumwolle. Umsatz 10000 Ballen davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats gefragt.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 43/64 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5 19/32 Käuferpreis, Januar-Februar 5 19/32 do., Februar-März 5 39/64 d. do.

New-York, 4. Sept. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Oktober 84. Weizen per Dezember 106¾.

Newyork, 3. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10⅛, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,35, do. Pipe line Certificates per Okt. 84. Ziemlich fest, Schmalz loco 6,45, do. Rohe & Brothers 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) 5¼. Mais (New) Septbr. 52¾. Rother Winterweizen loco 103½. Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Mehl 3 D. 35 C. Getreidefracht 1⅞. Kupfer per Oktober —,—. Weizen per September 104, per Oktober 104⅛, per Dezember 106⅝. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,42, per November 16,77.

Berlin, 5. Sept. Wetter: Schön.

Newyork, 4. Sept. Rother Winterweizen per September 1 D. 1⅜ C., per Oktober 1 D. 2½ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 4. Sept. Die gestern bei Börsenschluss wieder hervorgetretene festere Tendenz übertrug sich, Bergwerke ausgeschlossen, auch auf den heutigen Fondsmarkt. Die von den auswärtigen Plätzen vorliegenden Nachrichten blieben ohne besonderen Einfluss, doch nur auf einzelnen Gebieten entwickelte sich zeitweise ein ausgedehnteres Geschäft. In Bankaktien fanden heute lebhaftere Umsätze zu fast durchweg höheren Notirungen statt. — Inländische spekulative Eisenbahnaktien verkehrten bei meist abgeschwächten Coursen wesentlich ruhiger besonders beide östliche Bahnen blieben durch Realisationen gedrückt. Dasselbe gilt von fast allen österreichischen Transportwerthen, von denen nur Galizier im Preise anzogen, während schweizerische Eisenbahnaktien, ebenso italienische besser gefragt und höher notirt wurden. — Russische Südwestbahnaktien bewahrten feste Haltung bei höheren Preisen, während Warschau-Wiener auf überwiegendes Angebot etwas einbüssten. Bergwerksaktien heute weniger dringlich angeboten, mussten gleichwohl anfänglich mehr als 1 Prozent weiter im Course nachgeben, und es konnten späterhin nur Kohlenaktien ihren Verlust meist wieder ausgleichen, Eisenwerthe aber blieben matt. — Ein recht lebhaftes Geschäft zu durchweg gebesserter Notiz fand in ausländischen Fonds und fremden Renten statt, von denen besonders russische Werthe bevorzugt wurden. Nach 1 Uhr belebte sich das Geschäft auf fast allen Gebieten, ausgehend vom Bankaktienmarkt, ganz erheblich; Diskonto-Kommandit stiegen um mehr als 1 Proz. ebenso österreichische Kreditaktien; Eisenbahnaktien waren fast durchweg erholt. Der Privatdiskont notirte 3 Proz. Gd. — Auf dem Markte für Anlagewerthe stellten sich 4proz. Konsols 0,10 Proz. besser, während gleichverzinsliche Reichsanleihe ebensoviel am Course einbüssten. Von Eisenbahn-Prioritäten lagen österreichische still und schwächer, russische und italienische sehr fest bei lebhafteren Umsätzen. Industrieaktien waren meist besser begehrt, Maschinenfabriken abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 4. September. Wind: NO. Wetter: Schön.

Nachdem heute anfänglich die aufstrebende Bewegung von Neuem Erfolge errungen, stellte sich in allen Artikeln ein entschiedenes Uebergewicht der Verkaufslust heraus, welches den Markt unter Schwankungen abwärts trieb.

Loco-Weizen fest. Für Termine bestand bei Beginn trotz der niedrigeren Amerikanischen Notirungen und trotz der eher matten Englischen Berichte rege Nachfrage, welche auf Deckungen und neue Kaufordres zurückzuführen war. Nachdem Course sich etwas gebessert hatten, erlangte indess ein umfangreiches Realisationsangebot entschiedenes Uebergewicht und dadurch verflauten Tendenz und Preise, so dass diese reichlich 1 Mark niedriger als gestern schlossen.

Loco-Roggen hatte ziemlich guten Handel zu wenig veränderten Preisen. Der Terminverkehr hatte auch heute lebhaften Verlauf. Wenngleich weiter grosser Begehr vorhanden war, so konnte sich der Markt dem naturgemässen Gefühl der nothwendigen Reaktion nach der letzten Steigerung nicht gut verschliessen, und es verschaffte sich dieses zunächst in einem Abschlage von etwa 1 Mark Ausdruck. Der Schluss blieb matt.

Loco-Hafer fest. Termine nach festem Anfang ermattend.

Roggenmehl behauptet. Mais in effectiver Waare fest. Termine niedriger, obwohl ein grosser Theil der Kündigungen unlieferbar befunden ward.

Rüböl litt durch Realisationen nicht unwesentlich, schloss jedoch erholt.

Spiritus setzte zunächst seine aufstrebende Bewegung fort, unterlag dann aber einem starken Verkaufsandrange auf späte Termine, so dass der Markt unter Schwankungen ziemlich lebhaft verlief, aber matt schloss.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine schwankend. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 185—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194 M., per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 194 bis 193,5 bis 194,75—192,25—,75 bez., per Oktober-November 191—190,25—191,5—190,25 bez., per November-Dezember 189,5—189—190,5—189,25 bezahlt, per April-Mai 193,75—,5—194,25—193,5 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine matter. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 170 M. Loco 160—169 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 166 Mark, inländischer gut trockener 165—167, mittel 162—163 ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per September Oktober 169,75—171—170 bez., per Oktober-November 167,25—,75—166,75 bez., per November-Dezember 164,25—165—164,25 bez., per Dezember Januar — bezahlt, per April-Mai 162,25 bis 163—162,25 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mark nach Qualität. Futtergerste 135—145 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine schliessen niedriger. Gekündigt 550 Tonnen. Kündigungspreis 139,5 Mark. Loco 133—155 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 138 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 134—138 ab Bahn bez., feiner 144—150 ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per September-Oktober 139,75—140—139,25 bez., per Oktober-November 138—,5—138 bez., per November-Dezember 137—,25—136,75 bezahlt, per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 139—,25—139 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine still. Gekündigt 50 To. Kündigungspreis 119,25 Mark. Loco 122—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 119,25 bez., per Oktober-November 120,5 bez., per November-Dezember 122 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—205 M., Futterwaare 152—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine behauptet. Gekündigt 500 Sack. Kündigungspreis 23,05 Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23,05 bez., per Oktober-November 22,7—,8—,75 bezahlt, per November-Dezember 22,4—22,55—22,5 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,25 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine matter. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 64 Mark, per September-October 62,5—,7—,3—,6 bez., per Oktober-November 59,6—4,—,6 bez., per November-Dezember 58,8—,5—7, bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 57,3—,1—,4 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 42 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Anfangs fest und höher, schliesst matt. Gekündigt 110000 Liter. Kündigungspreis 41,8 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 41,6 bis ,5—,9—,5—,6 bezahlt, per September-Oktober 40,4 bis ,9—,5 bez., per Oktober-November 38,6—,7—,5—,8—,4 bez., per November-Dezember 37,8—,9—,5 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 38,6 bis ,9—,5 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,00—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,5 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,05—23,25 M. bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W — 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 4.

Amsterdam	2½	8 T.	168,50 bz
London	5	8 T.	20,395 bz
Paris	3	8 T.	80,65 G.
Wien	4½	8 T.	183,75 bz
Petersburg	6	3 W.	252,25 bz
Warschau	6	8 T.	253,35 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 G.
20 Francs-Stück	16,19 bz B.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,38 bz G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,60 G.
Oestr. Noten 100 fl.	185,00 G.
Russ. Noten 100 R.	253,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,30 bz G.
do. do.	3½	100,10 B.
Prss. cons. Anl.	4	106,70 B.
do do.	3½	100,10 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,40 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,80 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	98,90 bz G.
do. do. neue	3½	99,40 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,50 G.
do.	4½	111,50 G.
do.	4	104,30 G.
do.	3½	98,80 G.
Cntrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,50 3½ 87,50
Kur-u. Neumrk. neue	3½	99,50 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	98,40 bz G.
Pommer.	3½	99,20 G.
do.	4	
Posensch.	4	102,00 B.
do.	3½	98,10 B.
Schls. altl.	3½	98,70 G.
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	98,60 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	
do. do. neu	3½	98,60 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	98,30 bz G.
do. do. II.	3½	98,30 bz G.
do. neul. II.	3½	98,30 bz G.
Rnenten: Kur. u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,10 bz
Posensch.	4	103,10 bz
Preuss.	4	103,10 bz
Schles.	4	103,10 bz
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,90 G.
Brem. A. 85,88	3½	97,70 bz G.
Hmb. Sts. Rent	3½	98,30 G.
do. do. 1886	3	88,25 bz G.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	91,00 bz G.
Prss. Präm-Anl	3½	159,75 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	333,25 bz
Bad. Präm.-A.	4	140,10 bz G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,60 G.

Brnsch. 20 T. L.	—	105,70 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,40 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	137,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 B.
Oldenb. Loose	3	130,80 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	84,25 kl. 85,90
do. do.	4½	74,90 kl. 75,90
Bukar. Stadt-A.	5	97,50 kl. 97,80
Buen. Air. G.-A.	5	85,50 kl. 85,50
Chines. Anl.	5½	111,50 B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,90 kl. 97,90
do. do.	5	
do. do.	3½	92,40 bz
Finnländ. L.	—	61,40 bz
Griech. G.-A.	5	95,00 bz G.
do. neue	4	74,50 kl. 74,80
Italien. Rente	5	95,80 kl. 95,80
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	80,40 kl. 80,40
Mexikan. Anl.	6	97,60 kl. 99,60
Mosk. Stadt-A.	5	76,00 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,60 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,90 kl. 97,00
do. Pap.-Rnt.	4½	80,70 bz
do. do.	5	92,70 bz
do. Silb.-Rent.	4½	81,90 kl. 81,90
do. 250 Fl. 54.	4	123,50 bz
do. Kr. 100 (58)	—	333,60 bz
do. 1860er L.	5	130,90 bz
do. 1864er L.	—	330,00 B.
Pester Stadt-A.	6	92,00 kl. 92,00
Poln. Pf-Br. I-IV	5	74,10 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	70,60 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	95,00 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	109,25 bz
Röm. Stadt-A.	4	91,10 G.
do. II. III. VI.	4	86,90 B.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,50 kl. 102,50
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,70
do. do. amort.	5	100,00 kl. 100,00
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. St. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,90 kl. 103,25
do. 1889	4	
do. 1880	4	98,10 bz G.
Russ. Goldrent	6	111,20 bz
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	79,60 bz
II. Orient 1878	5	79,60 bz
III. Orient 1879	5	79,60 bz
Nikolai-Obl.	4	98,25 kl. 98,25
Pol. Schatz-O.	4	95,75 kl. 92,50
Pr.-Anl. 1864	5	179,50 bz
do. 1866	5	170,25 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	102,90 bz B.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. d. 1886	3½	96,75 B.
do. 1888	3	88,00 B.

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,75 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	90,80 G.
do. Rente	5	86,75 bz G.
do. do. neue	5	87,10 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	25,90 B.
do. do. C.	1	19,15 bz G.
do. do. 90	4	76,90 G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	82,20 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	92,10 kl. 92,50
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,30 G.
do. do. do.	4½	101,90 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	90,75 bz G.
do. Loose	—	264,75 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	89,10 bz G.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	75,00 bz B.
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	
Crefelder	4½	104,80 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,50 bz
Dortm.-Ensch.	3¾	93,90 bz
Eutin-Lübeck	1½	59,30 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	89,75 bz
Ludwsh.-Bexb.	9 4/5	231,90 bz
Lübeck-Büch.	7½	174,00 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	121,75 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	72,50 bz G.
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,90 bz G.
Ostpr. Südb.	3	104,40 bz
Saalbahn	⅓	45,40 bz
Stargrd-Posen	4½	103,10 G.
Weimar-Gera	0	22,90 bz B.
Werrabahn	3	84,60 bz
Albrechtsbahn	1	36,40 bz G.
Aussig-Teplitz	18½	451,00 G.
Böhm. Nordb.	7	132,60 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	83,75 bz G.
Buschtherader	8	221,75 bz
Canada Pacifb.	3	82,75 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	236,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	94,25 bz G.
Graz-Köflach	7	119,25 B.
Kaschau-Od.	4	79,50 bz
Kronpr. Rud.	4¼	92,80 bz G.
Lemberg-Cz.	6¾	105,75 bz G.
Oesterr. Franz.	2,70	113,50 bz
do. Lokalb.	4	76,40 bz G.
do. Nordw.	4¾	102,40 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	107,50 bz
Raab-Oedenb.	½	33,70 bz G.
Reichenb.-P.	—	79,75 bz G.
Südöstr. (Lb.)	1⅗	70,00 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	89,60 bz G.
Balt. Eisenb.	3	70,25 G.
Donetzbahn	5	103,90 bz
Ivang. Domb.	5	103,40 bz
Kursk-Kiew	5	173,50 G.
Mosco-Brest	3	77,50 bz G.
Russ. Staatsb.	5	131,00 bz B.
do. Südwest	—	88,40 bz

Warsch.-Teres	5	104,60 bz
do. Wien.	15	251,90 bz
Weichselbahn	5	80,50 bz G.
Amst.-Rotterd.	6⅗	
Gotthardbahn	6	170,80 bz
Ital. Mittelm.	5½	117,25 bz G.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	145,60 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	30,25 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	64,25 bz
Schweiz. Centr	6⅗	167,90 G.
do Nordost	6	152,40 bz
do. Unionb.	5	130,80 bz
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	71,75 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,90 bz
Bresl-Warsch.	2¼	62,10 bz G.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,90 bz B.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	106,10 bz
Prignitz	4½	106,10 G.
Szatmar-Nag.	5½	88,50 bz G.
Dortm.-Ensch.	4½	113,20 bz G.
Marienb Mlawk.	5	113,10 G.
Mecklb. Südb.	4	39,25 bz
Ostpr. Südbah	5	118,10 bz G.
Saalbahn	5	112,50 bz
Weimar-Gera	3½	100,00 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	102,25 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	93,00 bz
Busch Gold-Ob	4½	104,50 G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	
do.	4	100,75 B.
Franz.-Josefb.	4	88,40 G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	90,80 G.
do. do. 1890	4	87,30 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,40 G.
Kronp Rudolfb.	4	86,80 G.
do. Salzkammg	4	
Lmb Czern. stfr	4	
do. do. stpfl.	4	76,75 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	84,90 bz
do. Staats-I. II.	5	107,20 G.
do. Gold-Prio.	4	101,00 B.
do. Lokalbahn	4½	67,75 bz G.
do. Nordwestb.	5	97,90 bz G.
do. Ndw B. G.-Pr	5	108,40 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	95,70 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,90 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	68,40 bz B.
do. Obligation.	5	105,50 G.
do. Gold-Prior.	4	100,00 bz
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	80,50 kl —,—
Jeloz-Orel gar.		
Jeloz-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,90 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,00 kl
Kursk-Chark. 89	4	93,80 bz
do. Chark. As. (O)	4	93,00 bz G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,10 bz G.
Losowo-Sebast.	5	99,10 G.
Mosco-Jaroslaw	5	74,30 G.
do. Kursk gar.	4	88,25 G.
do. Rjäsan gar.	4	95,40 G.
do. Smolensk g.	5	101,25 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	93,00 bz
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	94,10 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,10 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,90 ll. 92,60
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,80 bz
Transkaukas. g.	3	84,30 kl. 84,30
Warsch.-Ter. g.	5	102,90 kl. 102,90
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,80 G.
Zerskoe-Selo	5	94,00 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,90 kl. 58,00
Serb. Hyp.-Obl.	5	90 80 bz G.
do. Lit. B.	5	87,30 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	—,— kl. —,—
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,00 B.
Northern Pacific	6	114,30 B.
San Louis-Francisco	6	108,25 bz G.
Southern Pacific	6	111,30 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,10 bz
do. do. II.	3½	107,00 G.
do. do. III. abg.	3½	97,60 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,60 G.
do. do. V. abg.	3½	93,70 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,60 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,00 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	116,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	106,80 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 B.
do. do (rz. 100)	3½	96,20 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	115,90 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,60 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,25 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,40 bz G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	102,00 bz
do. do. (rz. 110)	4½	103,60 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,10 B.
do. do. (rz. 100)	4	93 25

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	71,10 bz G.
Berl. Cassenver.	6	136,25 G.
do. Handelsges.	12	173,75 bz G.
do. Maklerver.	10	138,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	135,00 B.
Börsen-Hdlsver.	12	172,75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	111,40 bz
do. Wechslerbk.	7	109,70 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	165,00 bz G.
Deutsche Bank	10	170,50 bz
do Genossensch	8	129,80 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,00 G.
Disc.-Command.	14	221,90 bz
Dresdener Bank	11	165,10 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	84,60 n. 93,00
Internat. Bank	9	122,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,75 bz
Leipziger Credit	12	207,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,90 G.
Maklerbank	9	128,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,25 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	114,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	139,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,80 G.
Oester. Credit-A.	10⅝	177,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,00 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	378,00 bz G.
do. Leihhaus	10	115,50 G.
Reichsbank	7	146,00 bz
Russische Bank	6⅕	83,30 bz
Schles. Bankver.	8	131,50 bz G.
Warsch. Comrzb.	9	97,90 bz
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	211,90 bz
Anglo Ct. Guano	12½	154,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	4	131,50 bz
Bauges. City St.-Pr.	5	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	94,50 G.
Bauges. Hann. St.-P.	4	79,50 G.
Bauges. Humb.	8	132,00 G.
Moabit	7	128,00 G.
Passage	5½	79,00 bz G.
U. d. Linden	0	31,00 bz
Berl. Elektr-W.	—	183,50 G.
Berl. Lagerhof	0	83,75 bz
do. do. St.-Pr.	5	115,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	83,75 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	81,75 bz G.
Schultheiss-Br	—	270,00 bz G.
Bresl. Oelw.	4⅔	96,90 bz G.
Deutsch. Asph.	3	76,50 et bz G.
Dynamit Trust.	8½	154,90 bz G.
Erdmannsd. Sp	6½	101,90 bz
Glauz. Zucker	8⅔	114,60 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	—	280,10 bz G.
do. Schwanitz	14½	202,00 B.
do Voigt Winde	6	
do. Volpi Schlüt	6½	100,60 G.
Hemmoor Cem	13	153,75 bz
Köhlm. Strk.	7	137,60 B.
Körbisdf. Zuck.	5	109,90 bz
Löwe & Co.	18	302,00 bz
Bresl. Linke	12	179,75 bz G.
do. Hofm.	12	173,90 B.
Germ-Vrz.-Akt	1	121,00 bz G.
Görlitz cv.	10	157,00 bz G.
Görl. Lüdr.	—	168,25 bz G.
Grusonwrk.	—	165,00 bz G.
H. Paucksch	6	114,80 G.
Schwarzkopff	—	268,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	118,25 G.
Sudenburg	20	288,50 bz G.
O.-Schl. Cham.	10	126,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	
Oppeln Cem-F.	7	115,00 G.
do. (Giesel)	10	130,00 B.
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,25 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	137,75 bz
Potsd. cv. Pfdrb	5½	—,— a 44,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	95,50 bz G.
Schles. Cem.	14½	154,60 bz G.
Stett Bred. Cem	7	150,00 B.
do. Chamott.	25	379,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	184,00 bz G.
Berzelius	6½	119,00 bz G.
Bismarckhütte	—	200,00 bz G.
Boch Gussst-F.	—	170,75 bz
Donnersmrck	4	c 112,50 a 86,75
Dortm St-Pr A	—	98,70 bz
Gelsenkirchen	7	178,50 bz
Hibernia	8½	190,60 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	101,50 bz G.
Inowrácl. Salz	0	47,25 bz G.
König u. Laura	—	157,75 bz
Lauchham. cv.	13	153,00 a 123,50
Louis. Tiefst Pr	—	156,00 bz G.
Oberschl. Bd.	6	100 00 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	175,00 bz B.
Redenh. St. Pr.	—	115,50 bz
Riebeck Mont.	15	184,90 bz G.
Schles. Kohlw	—	67,50 bz G.
do. Zinkhütt.	13	202,90 bz
do. do. St.-Pr.	13	202,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	79,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	138,00 bz G.
Tarnowitz cv.	—	
do. do. St Pr.	—	85,25 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.